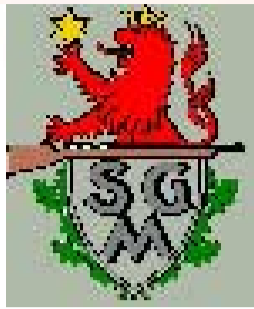


Schützenkreis Ehingen

1958
2008



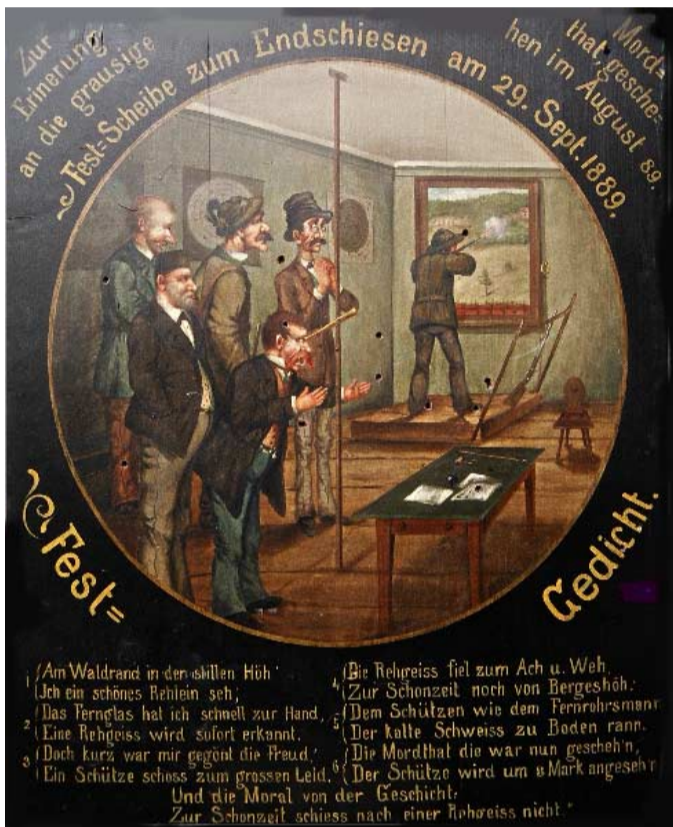
Geschichte:

Die Schützengilde Munderkingen wurde im Jahre 1955 wiedergegründet. Erster Vorstand war damals Ottmar Erhart. Sein Stellvertreter wurde Paul Bildstein, der dann ab 1957 die

seinem Stellvertreter gewählt. Unter ihrer Führung wurde das Schützenhaus an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen. Schon wenige Monate später wurde das alte Schützenhaus teilweise abgebrochen. Stark ansteigende Mitgliederzahlen und veränderte Anforderungen an eine zeitgemäße Sportstätte bedingten den Neubau eines größeren und schöneren Schützenhauses. 1986 wurden freundschaftliche Bande zu einem Schweizer Militärschützenverein in Wil geflochten. Sie haben bis heute Bestand und werden in jährlichen Treffen gepflegt und gefestigt.

Am 22. Februar 1986 fanden die Arbeiten am neuen Schützenhaus ihren Abschluss. Im Rahmen einer Feierstunde, welche mit einer abendlichen Festveranstaltung in der

sieht man, nicht zuletzt aufgrund einer großen Zahl schießsportbegeisterter Jugendlicher in den Reihen des Vereins, einer vielversprechenden Zukunft entgegen.



Stelle des Oberschützenmeisters einnahm. Geschossen wurde zur damaligen Zeit im Gasthaus „Sonne“.

Am 08.01.1960 wurde Heiner Hänle zum Oberschützenmeister und Josef Kaspar zu seinem Stellvertreter gewählt. Im Jahre 1963 erfolgte die Weihe der von Ottmar Erhart gestiftete 1. Vereinsfahne. Darüber hinaus wurde die inzwischen vollständig fertig gestellte Schiessanlage im Rahmen eines Feieraktes der Öffentlichkeit vorgestellt. Nachdem das Schützenhaus im Laufe der Zeit an das öffentliche Stromnetz angeschlossen werden konnte wurden auch die Kleinkaliber-Schiessanlagen automatisiert. Schon bald wurde ein neuer Pistolenstand angebaut - der erste moderne Drehscheiben-Stand dieser Art im Schützenkreis Ehingen.

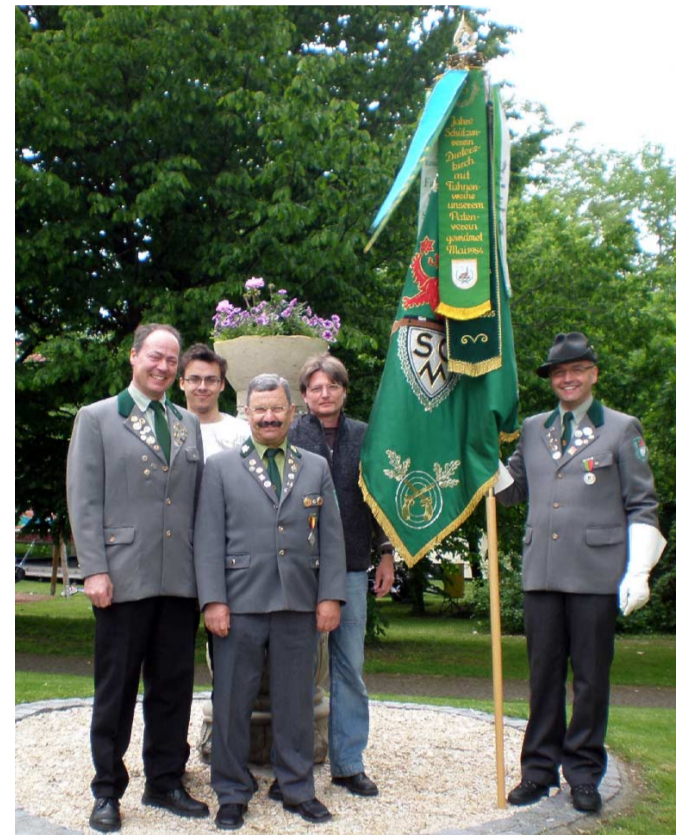
Bei der Hauptversammlung 1977 legte Heiner Hänle aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nieder und Josef Kaspar trat seine Nachfolge an. Durch die Initiative von Josef Kaspar wurden neue Ziele gesteckt. So wurde die KK-Anlage auf 6 Stände, davon 2 auf 100 m erweitert. Das 25-jährige Vereins-Jubiläum konnte 1980 mit einem Preisschiessen und einem Festakt in der Donauhalle begangen werden. Am 26. Februar 1983 wurde die Vereinsführung in jüngere Hände gelegt. Wolfgang Garbaciok wurde zum Oberschützenmeister und Josef Fräsch zu



Munderkinger Donauhalle einherging, wurde dieses Ereignis gebührend gefeiert. Seit dem 18. 2. 1989 werden die Vereinsgeschäfte nun durch OSM Josef Fräsch geführt. Wolfgang Garbaciok konnte sein erfolgreiches Engagement als 1. Vorsitzender des Vereins aus beruflichen Gründen nicht mehr fortsetzen.

Am 11. Juni 1995 durften wir im Rahmen des Munderkinger Sommerfestes zusammen mit der Stadtkapelle unser 40-jähriges Vereinsjubiläum feiern. Gleichzeitig erfolgte die Weihe einer neuen Vereinsfahne. Sie zeigt auf der einen Seite eine historische Ansicht des Rathauses mit dem Marktbrunnen und auf der anderen unser Vereinseblem. Die Amtszeit von Josef Fräsch war von einem zielstrebigen, kontinuierlichen Abbau des Schuldenberges geprägt gewesen, welcher aus den Baumassnahmen der 80iger-Jahre resultierte.

Am 11. Juni 2005 konnte schließlich das 50-jährige Vereinsjubiläum im Rahmen eines Festempfanges im Munderkinger Rathaus und der im Anschluss abgehaltenen abendlichen Festveranstaltung im Saal des Gasthaus Rössle würdig gefeiert werden. Nach 19 Jahren trat der bisherige Erste Schützenmeister Anton Geis, am 23.02.2008 in die Fußstapfen seines Vorgängers Josef Fräsch. Letzterer wurde verdientermaßen zum Ehrenoberschützenmeister ernannt. Mit Freude und erwartungsvoller Zuversicht



Angebot:

- 15 Stände Luftgewehr 10 m
- 1 Stand 10 m laufende Scheibe
- 4 KK-Schießbahnen 50 m
- 2 Schießbahnen Klein-/Großkaliber 100 m
- 5 Pistolenstände 25 m

Sportliche Erfolge:

Mitglieder der Schützengilde Munderkingen haben seit Bestehen des Vereins regelmäßig gute sportliche Erfolge bei Kreis-, Bezirks-, Landes-, in einzelnen Fällen auch bei Deutschen Meisterschaften erzielen können. Jüngst konnte Edmund Gerstenkorn bei den Deutschen Meisterschaften in München-Hochbrück in der Disziplin Perkussionspistole, Seniorenklasse, einen hervorragenden Platz im vorderen Bereich erringen.

Auch soll hier der diesjährige Aufstieg unserer Jugendmannschaft in der Disziplin Luftgewehr in die Bezirksliga Erwähnung finden.

Die erste Luftgewehrmannschaft konnte sich nach 2006 auch in diesem Jahr wieder in der Kreisoberliga einen ersten Rang erkämpfen und an der Relegationsrunde zur Bezirksliga in Altheim-Waldhausen teilnehmen